

## Schneebrettgefahr - ostseitig in den Hochlagen.



Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koraipe, Seetaler Alpen, Mürzsteiger Alpen, Gaaler Alpen, Gurktaler Alpen

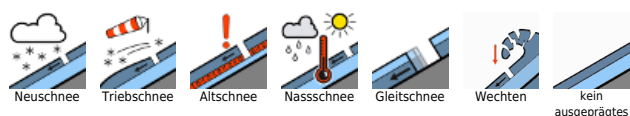


2000 m

Ennstaler Alpen, Rottenmann Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Triebener Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Müritzsteiger Alpen, Gaaler Alpen, Gurktaler Alpen**



dünne, kammnahe  
Tribschneelinsen

## Geringe Lawinengefahr - aber kleinräumig Tribschneelinsen in den Hochlagen beachten!

Es herrscht allgemein geringe Lawinengefahr. Das Hauptproblem ist der Tribschnee. In den Hochlagen sind im Ostsektor vereinzelt Gefahrenstellen durch frische, instabile Tribschneelinsen zu finden.

### Schneedeckenaufbau

Durch geringe Mengen Neuschnee und stürmischen Nordwestwind haben sich über 2000 m im Ostsektor vereinzelt frische Tribschneelinsen gebildet, die in den höchsten Lagen teilweise nur schlecht mit dem Altschnee verbunden sind. Durch die gestrige Erwärmung und der anschließenden Abkühlung konnte die Schneedecke wieder an Festigkeit zulegen. Die Schneedeckenoberfläche ist meist hart und eisig.

### Wetter

Perfektes Bergwetter wird für Sonntag erwartet. Die Sonne scheint und es wird milder. Der Wind lässt am Vormittag nach und es ist dann windschwach. Die Temperaturen in 2000m liegen bei 0 Grad.

### Tendenz

Am Montag scheint erneut herrlich die Sonne. Die Luft ist ausgesprochen trocken, die Fernsicht nicht enden wollend. Der Wind weht schwach und dreht von Nord über Ost auf Südost. In 2000m bis zu 4 Grad, die Frostgrenze liegt auf Höhe vom Dachsteingipfel. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



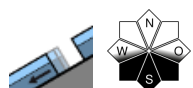
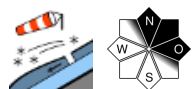
#### Exposition



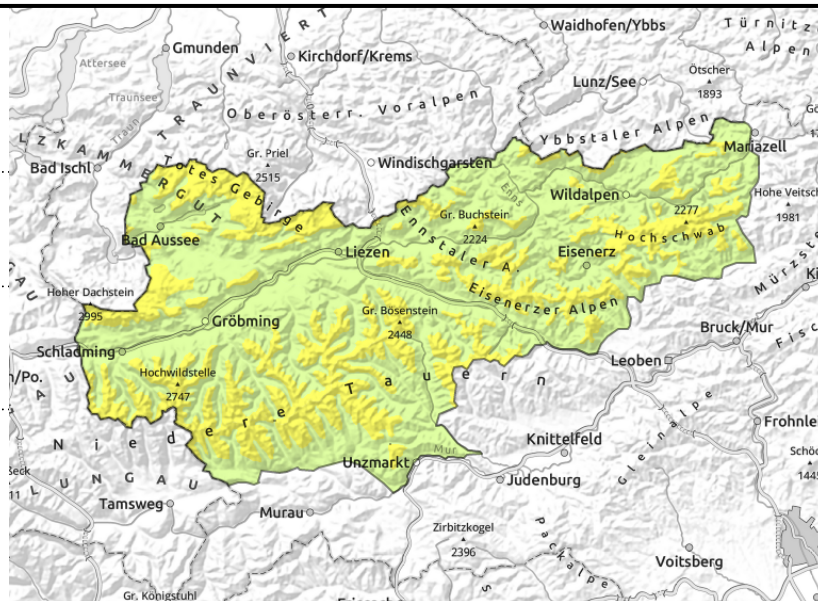
**Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Triebener Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet**



2000 m



sehr vereinzelt



## Tribschneeproblem im Ost- und Nordsektor!

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2000 m mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist der Tribschnee der sich in den letzten Tagen gebildet hat. Die wenigen Gefahrenstellen liegen in Gipfelniveau hinter Geländekanten und in Leehängen (auch kammfern). Eine Schneebrettauslösung ist meist nur bei großer Zusatzbelastung möglich. Zusätzlich sind vereinzelt Gleitschneelawinen nicht auszuschließen. Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind aus extrem steilen Fels- und Schrofengelände noch spontane Lockerschneelawinen möglich.

## Schneedeckenaufbau

Die Schneefallgrenze lag am Freitag bei ca. 2000 m. Mit der darauf folgenden Abkühlung hat sich ein Harschdeckel gebildet. In den Hochlagen wurde der Neuschnee vom Freitag durch den teils stürmischen Wind verfrachtet. Der Tribschnee liegt auf einer harten Schicht oder auf kantigen Formen auf. Das Schneedeckenfundament ist stabil.

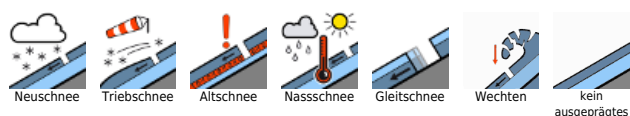
## Wetter

Perfektes Bergwetter wird für Sonntag erwartet. Die Sonne scheint und es wird milder. Der Wind lässt am Vormittag nach und es ist dann windschwach. Die Temperaturen in 2000m liegen bei 0 Grad.

## Tendenz

Am Montag scheint erneut herrlich die Sonne. Die Luft ist ausgesprochen trocken, die Fernsicht nicht enden wollend. Der Wind weht schwach und dreht von Nord über Ost auf Südost. In 2000m bis zu 4 Grad, die Frostgrenze liegt auf Höhe vom Dachsteingipfel. Die Lawinengefahr geht weiter zurück.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

